Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 165. Freitag, den 17. Juli 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. Juli 1840.

Die Herren Kaufleute M. Guttenstein, Lindner von Heydelberg, Löwenthal von Berlin, log. im engl. Hause. Die Herren Kaufleute Friedemann aus Königsberg und Kuntze nebst Familie von Bromberg, Herr Kaufmann J. F. König aus Königsberg, Herr Geheimer Rath Kahle nebst Frau Gemahlin aus Berlin, Herr Sekretair Philippoff aus St. Petersburg, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Werner nebst Familie von Martentin bei Wollin, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer Baron v. Löwenklau nebst Frau Gemahlin aus Gohra, Jaczkowski aus Jablau, v. Versen aus Wentkau, Herr Kaufmann Lomot aus Mewe, log. im Hotel d'Oliva. Madame G. D. Gabriel nebst Fräulein Schwester von Graudenz, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Mit Bezugnahme auf die Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 27. August 1836 und auf unser Publicandum vom 28. Februar 1837 kündigen wir hiemit sämmtliche noch cursirende hiesige Stadt-Obligationen, welche auf die Beträge von 160 Thalern, 170 Thalern, 180 Thalern, 190 Thalern und 210 Thalern ausgestellt sind, wie auch die auf 220 Thalern lautenden Stadt-Obligationen, diese letztern jedoch nur bis zu der Nummer 12,000. —

Die Auszahlung der Valuta nach dem Nennwerthe, so wie der Betrag der fälligen Zinsen erfolgt vom 2. Januar 1841 ab, durch unsere Stadt-Schulden-Tilgungs-Casse, in den Tagen Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag.

Die gekündigten Obligationen tragen vom 1. Januar 1841. ab keine Zinsen, und die Inhaber derselben welche sie später zur Einlösung anmelden, müssen sich mit dem Capital-Betrage auf welchen ihre Obligationen lauten begnügen, ohne auf Zinsen vom 31. Dezember 1840 ab Anspruch machen zu können.

Diejenigen Inhaber, welche die gekündigten Obligationen bis zum 15. Februar 1841 nicht abgehoben haben, müssen gewärtigen, daß die Valuta für ihre Rechnung und Gefahr dem Depositorio des Königl. Stadtgerichts eingeliefert werden.

Königsberg, den 1. Juli 1840.

Magistrat. Königliche Haupt- und Residenzstadt.

2. Mit Bezugnahme auf die im diesjährigen Intelligenzblatt № 131., Seite 1162. erlassene Bekanntmachung vom 23. Mai c., wird das Publikum wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß der Schutt nur in der tiefen Schlucht vor dem Olivaer-Thore vor den Zigankenberger Bergen links der Chaussee, im ersten Rayon, 250 Schritt vor der Contrescarpe des Bastions Jerusalem abgeladen werden darf. Ein jeder, welcher an irgend einem andern Orte in den Festungsrayons Schutt abladet, wird mit 5 Rthlr. Geld- oder verhältnißmäßiger Gefängniß-Strafe belegt werden.

Danzig, den 25. Juni 1840.

Königliches Gouvernement,
v. Rüchel-Kleist. In Abwesenheit des Kommandanten
auf Allerhöchsten Befehl
v. Buddenbrock, Oberst und Regiments-Commandeur.

Königl. Polizei-Directorium.
Lesse.

AVERTISSEMENTS.

3. Der Kaufmann Eugen Wilhelm Lengnich und die Jungfrau Emma Louise Olszewski, Letztere im Beistande ihres Vaters, haben durch einen unterm 4. Juli c. gerichtlich verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die Dauer ihrer Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 6. Juli 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Der Kaufmann Carl Heinrich Kraschewski und die Jungfrau Elisabeth Ossowski, haben durch einen am 22. Mai c. gerichtlich verlautbarten Vertrag vom 14. Mai c. für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 19. Juni 1840.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

5. Der Kaufmann Ludwig Ferdinand Borowski und die Jungfrau Friederike Wilhelmine Matzahn hieselbst, haben durch einen am 27. Juni

c. gerichtlich errichteten Vertrag, für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 1. Juli 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht

6. Der Schmidt Franz Bestvater und die separirte Wockenfoth, Florentine geb. Schultz zu Käsemarker Pfarrdorf, haben durch einen am 3. d. M. gerichtlich verlautbarten Vertrag, für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 6. Juli 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Verbindungen.

7. Unsere am 14. d. M. vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns hiemit ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 17. Juli 1840. Julius Fischer, Pfarrer in Rheinfeld,
Ulrike Fischer, geb. Krause.

8. Heute feierten wir unsere eheliche Verbindung.

Stettin, den 13. Juli 1840. Friedrich Heyn,
Emma Heyn geb. Heyn.

Todesfall.

9. Nach mehrjähriger Krankheit endete heute Nachmittags um 4 Uhr, am Lungen-Schlagfluße

Frau Catharina Elisabeth verwittw. Gerhard Gertz geborene Dauter,

im 70sten Jahre ihres Lebens, ihre irdische Laufbahn, welches, um stille Theilnahme bittend, Freunden und Bekannten der Verstorbenen hiemit ergebenst anzeiget,

Danzig, den 15. Juli 1840 Johann Theodor Gertz.

Literarische Anzeigen.

10. Als Bildungs-, Gesellschafts- und Unterhaltungsbuch ist jungen Leuten zu empfehlen und in der Buchhandlung von **Fr Sam Gerhard, Langgasse № 400.**, zu haben:

Der Galanthomme,

oder der Gesellschafter, wie er sein soll.

Eine Anweisung, sich in Gesellschaften beliebt zu machen, und sich die Gunst der Damen zu erwerben.

Ferner enthaltend: 40 musterhafte Liebesbriefe, 28 poetische Liebeserklärungen,

eine Blumensprache, eine Farben- und Zeichensprache, 24 Geburtstagsgedichte, 40 declamatorische Stücke, 28 Gesellschaftslieder, 30 Gesellschaftsspiele, 18 belustigende Kunststücke, 24 Pfänderlösungen, 93 verfängliche Fragen, 30 scherzhafte Anekdoten, 22 verbindliche Stammbuchsverse, 80 Sprüchwörter, 45 Toaste, Trinksprüche und Kartenorakel. Herausgegeben vom Professor S...t. 8. br. Preis 25 Sgr.

☞ Dieses Buch enthält Alles das, was zur Ausbildung eines guten Gesellschafters nöthig ist.

11. Im Verlage des Verfassers ist so eben erschienen und bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432., zu haben:

Die Deutsche Turnkunst

nach F. L. Jahn und Ernst Eiselen, als Leitfaden für angehende Turnlehrer und zum Selbstunterricht von Carl Euler, Turnlehrer.

Mit genauer Beschreibung der Turngeräthe und 22 Abbildungen derselben.

Danzig, 1840. 8vo. geh. Preis 20 Sgr.

Anzeigen.

12. ## Bekanntmachung.

Aus überwiegenden Gründen, durch neuerdings eingetretene veränderte Verhältnisse herbeigeführt, sieht das unterzeichnete Direktorium sich veranlaßt, den auf den 22. und 23. d. M. angesetzten Termin zu den Pferde-Rennen bei Danzig hiedurch wieder aufzuheben. Es wird dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Rennen bei Danzig in diesem Jahre nicht vor Mitte September stattfinden können. Das Nähere darüber wird seiner Zeit durch die öffentlichen Blätter bekannt gemacht werden.

Königsberg, den 6. Juli 1840.

Das Direktorium des Vereins für Pferderennen
und Thierschau in Preußen.

Für dasselbe:
W. Simpson-Georgenburg,
Stellvertreter
des Haupt-Vorstehers.

13. Bei seiner Abreise nach Graudenz empfiehlt sich dem freundlichen Andenken seiner Vaterstadt so herzlich als ergebenst der Prediger Cosack.

Danzig, den 16. Juli 1840.

14. Montag, den 20. Juli d. J. werden in der Auction auf dem Holzmarkte unter Anderem auch verkauft werden: 120 Flaschen feinen alten Haut-Sauternes, 40 Fl. Hochheimer Rheinwein, 40 Fl. Leisten-Wein in Vorbeuteln, und 4 Billard-Tafeln nebst dazu gehörigem Fuß.

15. Die Impfung der Schutzblattern wird jeden Freitag um 2 Uhr Tobiasgasse № 1857. fortgesetzt. Dr. Klinsmann.

16. Bei dem Trauer-Gottesdienste am nächsten Sonntage werden in allen evangelischen Kirchen der Stadt dieselben Lieder gesungen und dieselben Altargebete gesprochen, es ist deshalb die vollständige Liturgie für diesen Gottesdienst besonders gedruckt worden.

Exemplare derselben sind am Sonnabende bei allen Küstern für 1 Sgr. (in schwarzem Umschlage für 2 Sgr.) zu erhalten, und es wird dadurch auch dem Aermsten Gelegenheit gegeben, ein Erinnerungsblatt an die allgemeine Wehmuth bei dem Heimgange unsers theuern Königs zu besitzen.

Danzig, den 16. Juli 1840.

Der Königl. Superintendent der Stadt Danzig.
Lic. Bresler.

17. Die Veränderung meiner Wohnung vom Eimermacherhof nach der Fleischergasse № 147., zeige ich meinen verehrten Kunden mit der ergebensten Bitte an, mir auch ferner ihren gütigen Zuspruch zu schenken. C. Peters, Bäcker.

18. Es ist am 16. auf dem Wege von Zoppot nach der Stadt ein Journal verloren gegangen. Wer es auf dem Langenmarkt No. 425. abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

19. In dem v. Ankümschen Hause in Oliva, dicht hinter dem ehemals fürstbischhöflichen Garten an der Chaussee belegen, sind zwei meublirte Stuben nach vorne, nebst Speisekammer, Keller und Eintritt in den Garten, für den Sommer zu vermiethen und gleich zu beziehen. Nähere Auskunft wird 4ten Damm № 1537. im Comtoir ertheilt.

20. Eine der Landwirthschaft so wie der Küche völlig kundige, und mit guten Zeugnissen versehene Wirthin, kann sich Neugarten № 501. sofort zu einem guten Dienste melden.

21. Ein Grundstück bestehend aus einem Wohnhause, in welchem eine Material-Handlung existirt, nebst einem Obst- und Gemüse-Garten, Stallungen &c. ist zu verkaufen, oder zu vermiethen. Näheres hohe Seugen 1182.

22. Ein **Blasebalg** wird zu kaufen gesucht Brodtbänkengasse № 709.

23. Auf ein Gut in der Nähe von Danzig wird ein unverheiratheter Wirthschafter gesucht. Das Nähere Hundegasse № 264.

24. Der vollständige Clavier-Auszug der Opern Olympia und Cortez von Spontini, wird billig zu kaufen gesucht Röpergasse № 466.

25. **Bekanntmachung.**

Die hiesige Wasserheilanstalt, deren Eröffnung durch die Bekanntmachung des Herrn Häberer vom 11. Mai c. auf den Monat Juli angekündigt wurde, tritt mit dem 25. Juli c. ins Leben.

Der Unterzeichnete ist von Gräfenberg zurückgekehrt und hat daselbst die vollständige Ueberzeugung gewonnen, daß eine richtige Behandlung des Kranken durch Einwirkung

des kalten Wassers in sehr vielen Krankheiten zu einem günstigen Resultate führt, wovon derselbe schon früher seit 1½ Jahre an sich selbst die erfreulichsten Erfahrungen gemacht hatte.

Kranke, welche von dieser Anstalt Gebrauch zu machen wünschen, werden ergebenst ersucht, vom 25. Juli an sich hier einzufinden und sich an den Unterzeichneten, welcher der hiesigen Wasserheilanstalt als Arzt vorstehen wird, zu wenden, oder demselben in portofreien Briefen ihre Leiden, so wie ihre Constitution und das Alter bekannt zu machen.

Die hiesige Wasserheilanstalt zeichnet sich durch das so selten reine und kalte Wasser, durch die gesunde Bergluft auf der hiesigen Promenade, durch den schattenreichen Garten, unmittelbar mit der Anstalt verbunden und für schwache Kranke sehr wohlthätig, vorzugsweise aus.

Eben so ist ist nach Möglichkeit für die Verschönerung der nächsten Umgegend gesorgt und wird derselben noch fortwährend Mühe und Arbeit zugewendet.

Für die zweckmäßige und möglichst billige Bespeisung der Kranken bei den hiesigen Gastwirthen nach freier Wahl ist gesorgt, eben so wird die Anstalt selbst für Wohnzimmer, nothdürftige Utensilien und Bedienung Sorge tragen und soll jeder Kurgast eine billige und reelle Bedienung finden.

Notorisch Armen soll die ärztliche Behandlung und der Gebrauch der Bäder unentgeltlich zu Theil werden.

Pr. Holland, den 13. Juni 1840.

M e e r m a n n,
Königlicher Kreis-Chirurgus.

26. Es wird zum October d. J. ein **Logis** von 3 bis 4 Stuben, Küche u. sonstigen Bequemlichkeiten am vorstädtschen Graben, Poggenpfuhl, Hundegasse, Schnüffelmarkt, Langarten oder deren Nähe gesucht, und bittet Offerten hierauf Hundegasse № 305. einzureichen.

V e r m i e t h u n g e n.

27. Schnüffelmarkt № 712. ist ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, einer Kammer, Küche und Bodengelaß ꝛc., zu vermiethen und ebendaselbst zu erfragen.

28. Eine freundliche gut meublirte Stube mit der Aussicht nach der langen Brücke, ist vom 1 August c. ab zu vermiethen. Das Nähere Frauenthor № 946.

29. **Während der Dominikszeit** ist eine Stube mit Meubeln am Kohlenmarkt № 26. zu vermiethen. Da diese Wohnung bei den langen Buden ist, kann sie besonders empfohlen werden.

30. Wollwebergasse № 1989. sind zwei freundliche Zimmer, nebst Boden und Keller an ruhige Bewohner zu vermiethen und Michaeli rechter Zeit zu beziehen.

31. An ruhige Bewohner sind in dem Hause Hundegasse № 258. zwei aneinanderhängende Zimmer, nebst Küche und Bequemlichkeit, jetzt oder zu Michaeli zu vermiethen. Näheres 2ten Damm No. 1286.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

32. Die neuesten französischen und englischen Herren-Garderobe-Artikel als: Beinkleider und Westenstoffe, die feinsten Filzhüte, seidene Taschentücher, Hals-Tücher, Binden und Shlipse, Sommerzeuge zu Röcken, feine fertige Wäsche, ächte Waterproof-Mäntel, Röcke und Pellerinen in den neuesten Façons, Reise- und andere Mützen, so wie noch verschiedene andere Artikel empfiehlt in größter Auswahl F. L. Fischel, Langgasse.

33. Die beliebten fertigen Bügelröcke mit Schnebben-Taille à Stück 1 Rthlr. 10 Sgr. und 1 Rthlr. 20 Sgr. empfiehlt für Damen F. L. Fischel.

34. Engl. Steinkohlentheer in Tonnen, Stockholmer Dylta und Fahluner Braunroth in Tonnen, engl. Patent- oder Tunnel-Cement, zu allen Fundament-, Wasser- und Beischläge-Bauten anwendbar, fremde starke große Glasdachpfannen, ächtes holl. Leinöl, Pockholz, Buchsbaumholz, gelben, grünen, grauen und schwarzen Ocker, erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

35. Eine D-Flöte von Ebenholz mit 9 silbernen Klappen und mit Silber garnirt, ist zu verkaufen. Kauflustige belieben sich bei dem Geschäfts-Commissionair Fischer, Brodbänkengasse № 659. zu melden.

36. Gute gerade und spitze **Bierpfropfen**, pro Schock 3½ und 4 Sgr., verkauft O. R. Hasse am Brodbänkenthor № 691.

37. Alte Oefen sind billig zu kaufen Langgasse № 535.

38. Seylirs Danziger Chronik 1 Rthlr. 10 Sgr., Müllners Theater 2 Bde. 15 Sgr., Rost griech. deutsch Wörterb. 2 Rthlr., Lehmann Lesebuch 2 Theile 20 Sgr., M. Hirsch Algebra 25 Sgr. sind Jopengasse № 721. zum Verkauf.

39. Eine Mousquete mit Percussion-Schloß, 1 neuer Hut mit Federn, 1 Pulverhorn mit Bandelier, 1 Hirschfänger mit Koppel und Schloß (Schützenzeug) steht billig zum Verkauf Matzkauschegasse № 411.

Edictal-Citation.

40. Ueber den Nachlaß des am 12. April 1838 zu Carthaus verstorbenen Amtsrath George Friedrich Stein von Kaminski ist auf den Antrag mehrerer Gläubiger per decretum vom 5. d. M. der Concurs eröffnet worden. Es werden daher alle Diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit angewiesen, dem unterzeichneten Ober-Landes-Gerichte davon fördersamst treuliche Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in unser Depositorium abzuliefern. Sollte dessen ungeachtet der Inhaber solcher Gelder und Sachen, dieselben verschweigen und sie zurückhalten, so wird er seines daran habenden Unterpfandes und seiner andern Rechte verlustig erklärt werden.

Marienwerder, den 30. Juni 1840.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 16. Juli 1840.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	—	197
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen .	44½	44¼
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	99
Berlin, 8 Tage. . . .	—	—
— 2 Monat . . .	99	99
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	170	—
Augusd'or	164	—
Ducaten, neue . . .	—	97
dito alte . . .	—	97
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Schiffs-Rapport.

Den 10. Juli angekommen.

B. N. J. Riensema — goode Verwachting — Hamburg — Stückgut. C. H. Pantzer.
C. S. Schmedt — Mariane — Reval — Ballast. Rheederei.
J. Bergendahl — 3 Venner — Calmar — Ballast. Ordre.
J. J. Ramm — Undine — Dunkerque — —
J. G. Retzlaff — Victoria — Bristol — —
F. Diedrichsen — Hercules — London — —
J. H. Vanselow — Adler — — A. Gibsone.
T. Fatome — Cerf — Gent — J. J. & A. J. Mathy.
C. L. H. Salomon — Urania — London — Ballast. Ordre.
J. W. Pahnke — Emil — London — Ballast. Rheederei.
C. G. Maaß — Activ — Antwerpen — —
J. Reid — Helene — Malmoe — Ordre.
D. Zielke — Eduard — Stralsund — Rheederei.
J. F. Juhr — Hilda — Guernsey — Ordre.
P. W. Kidd — Nymph — Hull — —

Gesegelt.

C. Winther — Norwegen — Getreide.
F. Selvig — —
J. C. Schröder — Newcastle — Holz.
J. D. Steffen — London — Holz u. Zink.
J. C. Wallis — London — Getreide.
J. Wilcke — Glasgow —
J. H. Lietke — Liverpool —

Wind W. S. W.